

insgesamt den Tag den Gottes zu ihrer Reise wünschten.

Am 15^{ten} gingen sie nach einem zehntägigen Aufenthalt von
 aus nach dem Basend, u. bald darauf an Bord der
 Schiffe, mit welcher sie nach St. Eu-
 statius u. sodann weiter gehen werden. In der
 schätzbaren Näh sagen sie zu Land u. See.

Am Freitag d. 17^{ten} hatten wir die Freude 11. Negern
 u. 28 Negersinnen in unsern Tod zu bringen, u. 2. Fran-
 zosen, die schon erkrankt waren, in die Gemächern
 einbringen zu lassen. Unser l. Herr befaßt sich gründlich
 zu diesen Landlungen sowohl, als zu den übrigen
 Verhandlungen, die in ihrer gemeinschaftlichen Ordnung gesal-
 ten werden, u. wir konnten ihm von Seiten der
 uns gesagten ersten Freitag in diesem Jahre danken.
 In den folgenden Tagen besuchten uns viele von den
 Portugiesischen, u. bezeugten mit Freuden in dem Aus-
 sehn ihrer Dankbarkeit gegen den Gott, der sie ihnen
 widerwärtiger Gnade. Auch, die dieses mal noch fort-
 dauern zu mühen müssen, haben ihrer nicht zu ver-
 gessen, weil sie von Seiten der Portugiesischen der
 ihrer Dürftigen völlig versichert zu werden.

Am 20^{ten} kam Herr. Mathiasen eine Negersin mit
 ihrem Kinde in der Hoffnung einiger unserer Ne-
 gers-